

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1745

VD18 13432370

9.) Die Kirch-Thürme.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-202805](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-202805)

set, gegen diesen Strom muß ich hinten mit meinem Schiffelein, weil ich Befehl habe, daß ich mich dieser Welt nicht gleich stellen, und sie und ihre Lust nicht lieb haben soll, Röm. 12, 2. 1. Joh. 2, 15. Hier gilt's arbeiten, meine Seile sind meine Seufzer und Verlangen, mein Vorsatz ist mein Pfahl, meine Krafft ist in GOTT und seinem Geist. Hier strebe ich, und strecke mich nach dem, was vor mir ist, Phil. 3, 13. Hier ist kein Säumen, kein Nachlassen. Den gleich wie, wann diese Leute würden nachlassen, gegen den Strom zu arbeiten, derselbe das Schiff geschwind wieder niederwärts und mit sich fort reisset: also geht's auch in unserm Christenthum; hören wir auf mit uns selbst und der Welt zu streiten, werden wir nachlässig im Gebet und in andern heiligen Übungen, so werden wir das Abnehmen und den Schaden desselben bald verspüren. Mein Gott! hilff mir stets ritterlich ringen, durch Tod und Leben zu dir dringen!

9.) Die Kirch-Thürme.

Es sahe in einer guten Stadt die Kirch-Thürme me bis an die Wolcken ragen, und verwunderte sich über den grossen Gleiß und Kosten der Alten, so sie auf solche Gebäu gewandt, welche doch, so viel er erachten könnte, zu nichts, als übrigen Pracht und äußerlichen Ansehen dienten: Doch, sprach er, kan ich die Hoffnung haben, daß die Alten hiemit, als mit einem grossen aufgereckten Finger, an einer jeden Kirchen uns haben